

Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **84 (1986)**

Heft 11

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen Manifestations

Mathematical and Numerical Modelling of Groundwater Flow and Transport

8. Internationaler Fortbildungskurs über Grundwasser

Datum: 2. bis 6. März 1987
Ort: ETH-Hönggerberg, Zürich

Programm:

Montag, 2. März

*Mathematical modelling of ground water
flow*

Referent: Prof. Dr. J. Bear

Dienstag, 3. März

Numerical modelling of ground water flow

Referent: Prof. Dr. A. Verruijt

Mittwoch, 4. März

*Mathematical modelling of ground water
pollution*

Referent: Prof. Dr. J. Bear

Donnerstag, 5. März

Numerical modelling of pollution transport

Referent: Prof. Dr. A. Verruijt

Freitag, 6. März

Application and case studies

Referenten: Prof. Dr. J. Bear,
Prof. Dr. A. Verruijt

Der Kurs wendet sich an Bau- und Kulturingenieure, Hydrologen, Geologen, Regionalplaner, Chemiker und Biologen, welche an der Projektentwicklung und Bewirtschaftung von Grundwassersystemen in Lockergesteinsablagerung interessiert sind, bei welchen Qualitätsfragen im Vordergrund stehen. Der Kurs umfasst Übungen unter Benützung von Personal Computer und wird in Englisch gehalten.

Anmeldefrist: 31. Januar 1987

Kursgebühr: Fr. 850.- (Montag-Freitag, inkl. Kursgebühren)

Fr. 650.- (Mittwoch-Freitag, inkl. Kursgebühren)

Weitere Informationen bei:

Dr. F. Stauffer

Institut für Hydromechanik und
Wasserwirtschaft

ETH-Hönggerberg,

CH-8093 Zürich

LOGIC 87 Computer Show: Wiederum in vier Städten

Die LOGIC, regionale Messe für konkrete Computer-Anwendungen, wird 1987 wiederum in den Städten Bern, Lugano, Zürich und St. Gallen stattfinden; von der Software her sollen von neuem kommerzielle Anwendungen im Vordergrund stehen. In Anbetracht der Aussteller- und Besucherzahlen

1986 – plus 137 Aussteller, 73 % mehr Fläche und 10 % mehr Besucher – erwartet der Veranstalter auch für 1987 nochmals zweistellige Zuwachsraten. Das Bedürfnis nach regionalen EDV-Messen, an denen Computer-Händler und Software-Häuser direkt mit Interessenten und potentiellen Käufern zusammentreffen, wurde durch die Resultate 1986 klar bestätigt, und zwar nicht nur anhand der Zahlen, sondern auch aufgrund der Besucher-Qualität. Eine in St. Gallen und Zürich durchgeführte Befragung hatte ergeben, dass das Publikum gegenüber dem Vorjahr merklich professioneller geworden war; eine Tatsache, die übrigens von den Ausstellern bestätigt wurde.

Die Daten und Orte:

Bern:

18.–21. März 1987, BEAexpo Hallen 2/3

Lugano:

1.–4. April 1987, Palazzo dei Congressi

Zürich:

22.–25. April 1987, Züsapa-Hallen 2/3/6–8

St. Gallen:

13.–16. Mai 1987, OLMA-Halle 1

ETH Zürich

Kulturtechnische Kolloquien Wintersemester 1986/87

Daten:

10. Dezember 1986

14. Januar 1987

11. Februar 1987

Zeit:

jeweils 16.15–18.15,

anschliessend Aperitif im Dozentenfoyer

Ort:

ETH-Zentrum, Maschinenlaboratorium
Sonneggstrasse 3, Auditorium F 40

Themenkreis:

Nutzungsplanung, Strukturverbesserungen,
Bodenordnung. Die genauen Themen werden im Veranstaltungskalender bekannt gegeben.

Firmenberichte Nouvelles des firmes

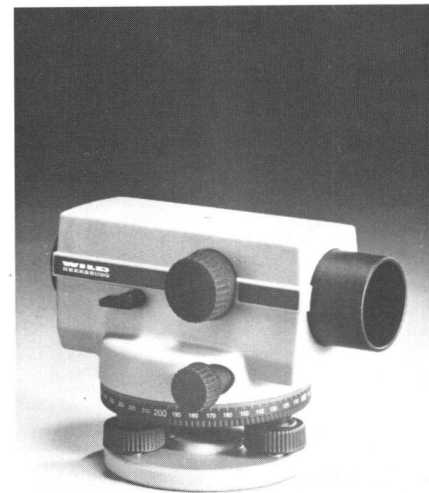
Neue Nivelliergeneration

Wenn ein erfahrener Instrumentenhersteller wie Wild Heerbrugg über die Verbesserung von Nivelliergeräten für die Baustelle nachdenkt, dann darf man auf das Resultat gespannt sein. Nun liegt es mit zwei neuen Modellen vor: dem Wild NA20 und dem Wild NA24.

Vorzüglich gedämpfte Präzisions- Automatik mit Kontrolltaste

Beide Instrumente sind sogenannte «Automaten», bei denen die Ziellinie durch einen Kompensator automatisch horizontalisiert wird. Dabei ist es den Entwicklungsspezialisten gelungen, die bei Wild-Geräten hunderttau-

sendfach bewährte Kompensator-Konstruktion in bezug auf Präzision, Dämpfung und Robustheit noch weiter zu verbessern. Der Sicherheitsgedanke und die Zuverlässigkeit für den Benutzer haben Vorrang: das erkennt man auch an der einzigartigen Kompensator-Kontrolltaste, mit der sich bei diesen neuen Wild-Instrumenten die Automatik-Funktion jederzeit leicht überprüfen lässt.



Schon ab 50 cm scharf

Hohe Beachtung hat man natürlich der Anpassung an unterschiedlichste Baustellen-Verhältnisse geschenkt. Wer durch das Fernrohr schaut, bemerkt wohlthuend sofort Helligkeit und Kontraststärke der Optik, die auch in der Dämmerung eine einwandfreie Lattenablesung gestattet. Mit 20facher Vergrösserung beim Wild NA20 und 24facher Vergrösserung beim Wild NA24 lässt sich die Latte auch schon aus 50 cm Distanz mit grossem Sehfeld genau ablesen.

Robust und wasserdicht

Neue Wege ist man auch im konstruktiven «Innenleben» der Nivelliere und bei der Materialwahl gegangen. In harten Tests wurde geprüft, was den Anforderungen der Baustelle am besten entgegenkommt: und das unter härtesten Transportbedingungen, bei Hitze und Kälte, Regen, Nebel oder Flugsand. Das Modell Wild NA24 wurde durch Füllung mit Gas sogar vollkommen wasserdicht gemacht.

Natürlich hat Wild Heerbrugg bei der Konstruktion ebenfalls modernste Erkenntnisse der Fertigungstechnologie berücksichtigt. Das macht es dem Unternehmen möglich, trotz vieler neuer Vorteile diese Nivelliere Wild NA20 und Wild NA24 zu einem sehr günstigen Preis auf den Markt zu bringen.

Wild + Leitz AG, Forchstr. 158, 8032 Zürich

Den Stellenanzeiger
sollten Sie nicht
vergessen zu lesen

Handmessgerät



Das elektronische Handmessgerät MIK3000 misst die relative Feuchte, die Umgebungstemperatur und die Taupunkt-Temperatur sekundenschnell und hochgenau.

Novasina AG, Zürich

Instrumenten- kunde Connaissance des instruments

Rückblick und Genauigkeitsanalysen anlässlich des 2000. Einsatzes mit Vermessungskreiseln der Westfälischen Berggewerkschaftskasse

N. Korittke, G. Schmidt

Vom Institut für Markscheidewesen (IFM) der Westfälischen Berggewerkschaftskasse (WBK), Bochum, werden seit dem Jahre 1953 Messungen mit Vermessungskreiseln ausgeführt. Im IFM stehen Messtrupps zur Verfügung, die auftragsbezogen Messeinsätze mit Kreiseln hoher Genauigkeit durchführen. Ein Messeinsatz ist ein Auftrag, der die Orientierung mindestens einer, aber auch beliebig vieler Messlinien beinhalten kann.

Am 14. Oktober 1985 «verfuhren» die Messstrupps des IFM ihren 2000. Kreiseleinsatz auf dem RAG-Bergwerk Prosper-Haniel. Dieses Jubiläum wird von den Autoren zum Anlass genommen, einen Rückblick in die institutseigene Geräteentwicklung der Vermessungskreisel vom Typ «Meridianweiser» vorzunehmen, eine Genauigkeitsbetrachtung für die zur Zeit eingesetzte Gerätegeneration durchzuführen und eine sowohl bergbaulich als auch vermessungstechnisch interessante Streckenauffahrung vorzustellen. Präzisionskreiselmessungen haben bei der Lösung von Durchschlagsproblemen eine besondere Bedeutung. Als Messgenauigkeiten für eine Richtungsmessung werden vom IFM der WBK für den MW77 $\delta \leq 2,0$ mgon und für den GYROMAT $\delta \leq 1,0$ mgon angegeben. Die Genauigkeitsanalyse umfangreicher Mehrfachmessungen hat ergeben, dass diese Werte sogar noch unterschritten werden.

Aus: AVN Allgemeine Vermessungs-Nachrichten 6/1986 (gekürzte Fassung)

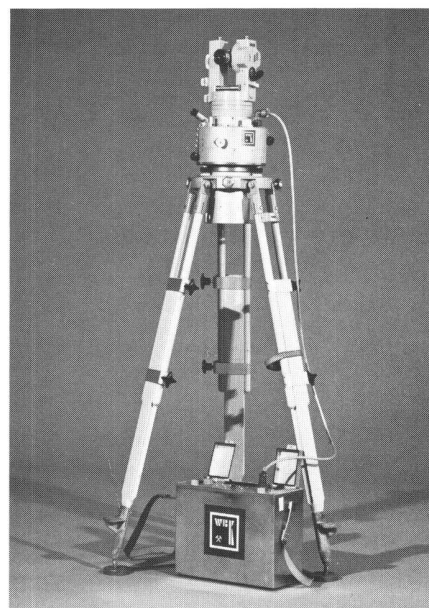


Abb. 1: Vermessungskreisel GYROMAT

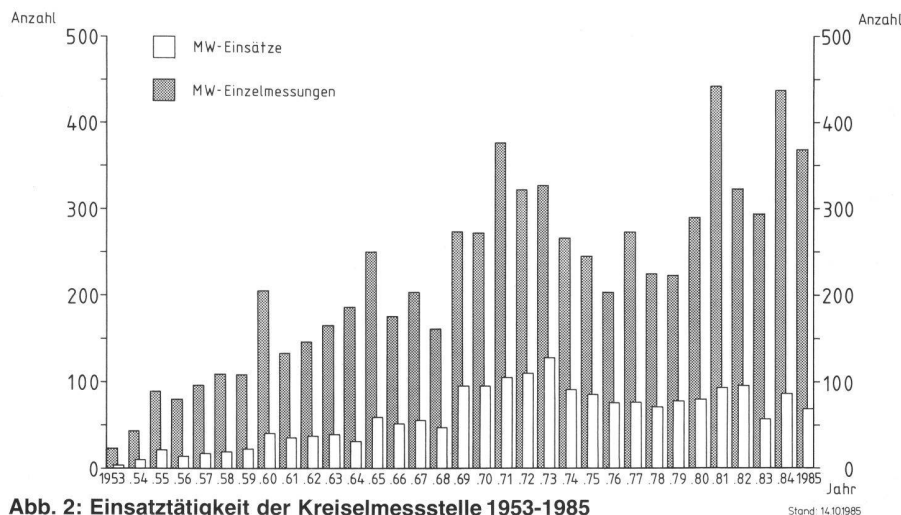


Abb. 2: Einsatzfähigkeit der Kreismessstelle 1953-1985

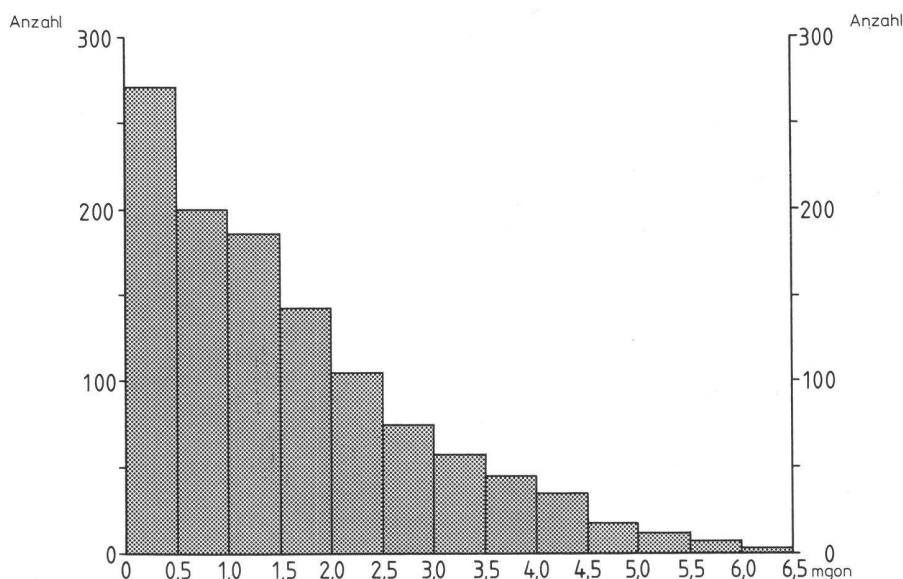


Abb. 3: Häufigkeit und Grössenordnung der Beobachtungsdifferenzen aus Doppelmessungen für den Vermessungskreisel MW77